

Niederschrift

über die 27. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 11. April 2018, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller.

Anwesend: Bürgermeister Robert Pramstrahler, Vbgm. Benjamin Hotter, GR Mag. Ursula Langesee, Matthias Wildauer, Stefan Rohrmoser, Annelies Brugger, Christine Binder-Egger, Martin Lechner, Siegfried Kerschdorfer, Johann Platzer, Christoph Steiner, Manuela Flörl und Wilhelm Breuß;
TVB-Aufsichtsrat: Obmann Ferdinand Lechner, Vitus Amor;
Firma Pronatour: Thomas Reihhart;
Christoph Gruber als Planer für das Vorhaben „Neubau Kiosk“;

Abwesend: ---

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 23.45 Uhr

Beratungsgegenstände:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Dienstag, den 27. März 2018;
- 2) Freizeitpark - Information über die Ausschreibung und Beschlußfassung bezüglich der Vergabe für die Bereiche:
 - a) Erlebnis-Minigolf;
 - b) Kinder-Erlebnisspielplatz;
 - c) Aktivcamp;
- 3) Kiosk-Neubau - Information über den aktuellen Planungsstand;
- 4) Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO);

Bürgermeister Robert Pramstrahler begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Aufsichtsrates des Tourismusverbandes Zell-Gerlos Zillertal Arena sowie jene des Gemeinderates. Sodann stellt er die Beschlußfähigkeit zur heutigen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Einer Ankündigung des Bürgermeisters zufolge wird die nächste Sitzung des Gemeinderates am Montag, 23. April 2018, erfolgen. Die Einladung dazu unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergeht rechtzeitig in Schriftform.

Darüber hinaus erfolgt eine weitere Termin-Vorankündigung: Aufsichtsrats-Sitzung der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG im Beisein von LH-Stv. Josef Geisler – Montag,

11. Juni 2018, 09.00 Uhr, Zell am Ziller. Auch hiezu wird rechtzeitig eine Einladung an den Gemeinderat ergehen.

Zu 1):

An einer Abstimmung hinsichtlich der Genehmigung des Protokolles über die 26. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Dienstag, den 27. März 2018, haben sich die Mandatare Manuela Flörl und Wilhelm Breuß nicht beteiligt. Diese waren im Rahmen der gegenständlichen Sitzung nicht anwesend. Ansonsten erfolgt eine einstimmige Genehmigung der Niederschrift mit oben genannten Stimmenthaltungen.

Zu Tagesordnungspunkt 2) sind auch die Mitglieder des Aufsichtsrates des Tourismusverbandes Zell Gerlos anwesend, welche seitens des Bürgermeisters bereits eingangs begrüßt worden sind. Der gegenständliche Tagesordnungspunkt bzw. dessen einzelne Abschnitte haben eine Erneuerung verschiedener Bereiche des Freizeitparks zum Inhalt. So sollen der Erlebnis-Minigolf und der Kinder-Erlebnisspielplatz neu situiert und mittels entsprechender Geräte und Einrichtungen ausgestattet werden. Darüber hinaus wird ein Activcamp realisiert. Dazu erfolgt eine Präsentation dieser Bereiche seitens der Firma Pronatour.

Nach den Vorgaben diverser Ausschüsse wurden durch die Firma Pronatour erforderliche Konzepte erarbeitet und in der Folge ausgeschrieben. Entsprechende Angebote liegen nunmehr vor und sollen unter den Punkten 2a) 2b) und 2c) einer Beschlußfassung zugeführt werden. Die dabei aufgelisteten Summen stellen jeweils Nettopreise zuzügl. MwSt. dar.

Zu 2a):

Bestehend aus den Positionen – in den Offerten als „Adventure-Golf“ bezeichnet:	
Golfbahnen, Wege und Wasserlauf mit Teich	€ 236.280,00
Materialien, Maschinen und Unterkunft für Golfplatzbauer	€ 72.350,00
Deko-Elemente	€ 6.020,00
Elektriker und Installateur	€ 31.169,00
Landschaftsbau	€ 20.340,00
Transport	€ 1.000,00
Projektkoordination (12 %)	<u>€ 44.059,08</u>
Gesamtkosten netto	€ 411.218,08
Rabatt auf Projektkoordination – 20 %	€ 8.811,82
Rabatt auf die übrigen Positionen – 2 %	€ 7.323,18
Gesamtsumme netto	<u>€ 395.083,08</u>

Zu 2b):

Bestehend aus den Positionen – in den Offerten als „Goldgräber-Spielplatz“ bezeichnet:	
Stollen Goldbergwerk	€ 50.330,40
Spielhaus Förderturm	€ 46.128,20
Spielhaus Wohnhütte	€ 15.330,60
Freibereich	€ 27.686,90
Sandspielbereich	€ 12.747,60
Sitzhügel	€ 930,30
Eingangstafel	€ 964,70
Zusätzliche Kosten Spielplatzbauer	€ 35.685,30
Erdarbeiten	€ 26.010,00

Installateurarbeiten	€ 2.510,00
Zaun	€ 14.250,00
Transport	€ 2.000,00
Projektkoordination (12 %)	<u>€ 28.148,88</u>
Gesamtkosten netto	€ 262.722,88
Rabatt auf Projektkoordination – 20 %	€ 5.629,78
Rabatt auf die übrigen Positionen – 2 %	€ 4.651,48
Gesamtsumme netto	<u>€ 252.441,62</u>

Zu 2c):

Bestehend aus den Positionen:	
Gesamtgestaltung, allgemeine Arbeiten	€ 30.310,00
Aktivcamp Sportgeräte	€ 260.690,00
Landschaftsbau Aktivcamp einschl. Beleuchtung	€ 104.368,20
Transport	€ 2.500,00
Projektkoordination (12 %)	<u>€ 47.744,18</u>
Gesamtkosten netto	€ 445.612,38
Rabatt auf Projektkoordination – 20 %	€ 9.548,84
Rabatt auf die übrigen Positionen – 2 %	€ 7.907,36
Gesamtsumme netto	<u>€ 428.156,18</u>

Gesamtsumme der Positionen 2a), 2b) und 2c) netto € 1.075.680,08

Hinsichtlich der unter den Punkten 2a), 2b) und 2c) vorgelegten Angebote, wird seitens des Gemeinderates der Marktgemeinde Zell am Ziller beschlossen, die Firma Freizeitpark Zell GmbH zu ermächtigen, an die Firma Pronatour, welche den jeweiligen Bestbieter zu berücksichtigen hat, die erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Durch die Firma Pronatour wird in diesem Zusammenhang ein Angebot vorgelegt, welches die gesamte Projektkoordination – wie oben angeführt – beinhaltet. Unter Berücksichtigung des gegenständlichen Offertes vom 11. April 2018 (jeweilige Inhalte sowie Projektkoordination, zuzügl. MwSt., Berücksichtigung oben angeführter Rabatte) wird wiederum die Firma Freizeitpark Zell GmbH ermächtigt, den erforderlichen Auftrag zu erteilen.

Die Marktgemeinde Zell am Ziller wird bezüglich des Gesamtbetrages der unter a) bis c) aufgelisteten Summen sowie des Offertes für Betreuung und Abwicklung durch die Firma Pronatour einen 55 %-igen Anteil übernehmen, für dessen Aufbringung im laufenden Budget summenmäßig bereits zum Teil Vorsorge getroffen wurde (Voranschlag 2018 – ca. € 300.000,00). Zusätzlich zu diesen Mitteln ist die Bedeckung mittels eines Darlehens erforderlich, welches durch die Firma Freizeitpark Zell GmbH auszuschreiben ist. Nach Vorliegen entsprechender vergleichbarer Angebote ist der Gemeinderat neuerlich – da auch hiebei 55 % durch die Marktgemeinde übernommen werden – zu kontaktieren und ist ein entsprechender Beschluß herbeizuführen.

Diese Formulierung wurde seitens des Gemeinderates mit 11 Stimmen „Ja“, 1 Stimme „Nein“ und 1 Stimmenthaltung getroffen. Bürgermeister Robert Pramstrahler hat sich in seiner Funktion als Geschäftsführer der Firma Freizeitpark Zell GmbH an der Abstimmung zu den Punkten 2a), 2b) und 2c) nicht beteiligt. GR Annelies Brugger stimmt hinsichtlich Punkt 2c) „Aktivcamp“ nicht zu, da der von den Jugendlichen gewünschte doppelstöckige Funcourt mit Containern und Jugendbetreuung im neuen

Konzept nicht mehr berücksichtigt wird. Der doppelstöckige Funcourt wäre eine Schlechtwettervariante, die meiste Zeit nutzbar und das Obergeschoß unter anderem für kulturelle Zwecke (Konzerte usw.) nutzbar gewesen. GR Johann Platzer bedauert, das Ergebnis, daß der doppelstöckige Funcourt gestrichen worden ist, an seinem Abstimmungsverhalten ändert sich allerdings nichts.

Bgm. Pramstrahler erklärt dazu, daß durch die vorgenommenen Änderungen des ursprünglichen Konzeptes aus seiner Sicht und der Sicht der Planer das heute präsentierte Gesamtprojekt wesentlich attraktiver wird. Die von GR Annelies Brugger deponierten Begründungen und Wünsche wurden deshalb nicht mehr berücksichtigt.

Zu 3):

Der Planer Christoph Gruber berichtet über den aktuellen Planungsstand für das Vorhaben „Neubau Kiosk“ und unterbreitet entsprechende Entwürfe in Form einer Powerpoint-Präsentation. Nach Vorliegen der Einreichpläne mit einer detaillierten Kostenaufstellung sollen der Gemeinderat sowie der Aufsichtsrat des Tourismusverbandes Zell-Gerlos Zillertal Arena neuerlich informiert werden. In der Folge sollen auch hier entsprechende Beschlüsse herbeigeführt werden.

Vorab sollen die im Zuge einer möglichen Realisierung dieses Projektes entstehenden Kosten in die unter Punkt 2) vorzunehmende Darlehensauschreibung integriert werden.

Zu 4):

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen einlangten, schließt der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt.

Geschlossen und gefertigt: